



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

Text: Klara Trummer

Kurze Info zur Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 24.10.2024.

Unter Tagesordnungspunkt 14 hätte unser Anliegen beraten werden sollen. Noch vor Eintritt in die Tagesordnung hat der Oberbürgermeister diesen Punkt von der Tagesordnung abgesetzt und in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss (HFK) am 14.11.2024 zur Vorberatung verwiesen. Nach einem halben Jahr, denn der Antrag wurde bereits im April eingereicht, wird das Thema verschoben.

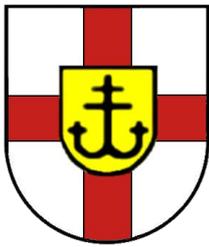
DANKE an alle, die zur Sitzung erschienen sind, der Zuschauerbereich war richtig voll, damit wurde die Wichtigkeit für Wollmatingen deutlich. Auch DANKE an alle, die tatkräftig Unterschriften gesammelt und an alle die mit Ihrer Unterschrift dem Rat und der Verwaltung aufgezeigt haben, dass noch viel mehr als die anwesenden Bürger von Wollmatingen sich mehr Mitsprache wünschen. Wir konnten eine reiche Sammlung an Unterschriften an den Oberbürgermeister überreichen. Es wurden innerhalb von nur 12 Tagen 814 Unterschriften geleistet. Das ist ein tolles Ergebnis. DANKE !!

Da die Beratung verschoben wurde und noch weitere Bürger sich beteiligen möchten, wird die Unterschriftenaktion weiter laufen. Wir sammeln weiter bis zur HFK-Sitzung am 14.11.2024.

Dank der CDU-Fraktion des Gemeinderates, die Ende April 2024 unseren Wunsch mit einem Antrag auf Einrichtung eines Gemeindebezirks und der Bestellung eines Bezirksrates sowie der Prüfung eines Ortschaftsrates bei den nächsten Kommunalwahlen zu prüfen, eingebracht hat, fand am Dienstag, 08.10.2024 eine erste Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt. Gut 100 Bürger von Wollmatingen haben sich trotz starken Regens ins "Logans", ehemaliges Gasthaus Linde in Wollmatingen, aufgemacht, um mehr über das Thema und dem Ziel einer kommunalen Selbstverwaltung (Ortschaftsrat) zu erfahren. Die sehr große Beteiligung und das Ergebnis waren sehr erfreulich, denn ganz deutlich wurde durch Handzeichen die Unterstützung für eine bessere kommunale Selbstverwaltung, sprich einen Ortschaftsrat in Wollmatingen gezeigt. Auch drei Vertreter des Stadtrates waren anwesend. Im Oktober soll nun endlich dieser Antrag im Gemeinderat behandelt werden.

Der Verlust der ortsbildprägenden Gebäude im Dorfkern, das zwar versprochene aber "versunkene" Verkehrskonzept Wollmatingen, der künftige Stadtteil Hafner und die noch unbekannte Verkehrsführung dessen, die zunehmende Verdichtung an allen Ecken der Gemeinde sind beispielhaft aufgezeigt worden, und damit verdeutlicht, warum in Wollmatingen sich großer Unmut breit macht. Mit der Möglichkeit einer gewissen Selbstverwaltung wird die Chance gesehen, auf derartige Entwicklungen mehr Einfluss nehmen zu können. Der drohende Verlust der Ortsmitte schmerzt sehr.

Deutlich wurde u.a., dass in Wollmatingen derzeit und in naher Zukunft sehr wichtige Entscheidungen anstehen, die eine starke demokratische Vertretung dringend benötigen. Die Unterstützung der gesamten Einwohnerschaft von Wollmatingen (incl. Fürstenberg und Industriegebiet) ist notwendig, um das Ziel, eine Ortsverwaltung zu erhalten, erreichen zu



ORTSRAT & INITIATIVE WOLLMATINGEN

Engagement für die Stadtteile der ehemals selbständigen Gemeinde Wollmatingen heute Wollmatingen, Fürstenberg, Industriegebiet

können. Die anwesenden Bürger waren sich einig, dass eine Unterschriftenaktion gestartet und dem Gemeinderat am 24.10.2024 vorgelegt sowie eine große Beteiligung an der kommenden Gemeinderatssitzung dafür erforderlich sein wird.

Primär soll erreicht werden, dass ein Bezirksrat noch in diesem Jahr bestellt (nicht gewählt) wird und die weiteren Schritte bis zur nächsten Kommunalwahl 2029 abgearbeitet werden, damit die Bürger von Wollmatingen ihre Vertreter (Ortschaftrat) dann direkt wählen können. Die Sorge, dass hierdurch Doppelstrukturen (Ortsverwaltung und Stadtverwaltung) geschaffen werden, die unnötig viel Geld kosten, wurde kurz angeführt, kann jedoch nicht nachvollzogen werden, da Tätigkeiten, die vor Ort erledigt werden können, in der Stadt nicht nochmals erledigt werden müssen und Steuergeld für eine kommunale demokratisch gewählte Bürgervertretung sinnvoll verwendet wird. Viel Geld wird in Konstanz für viele Verfahren oder Aktionen (Smart Green City, ZukunftStadt, LexiKon) und Hochkultur fortlaufend ausgegeben. Eine Prioritätensetzung wird vielfach gefordert, aber nicht gemacht. Die Finanzierung ist schwierig, insbesondere wenn man alles will. **Ausgerechnet bei der Demokratie an der Basis soll mit dem Sparen begonnen werden?**

Ein Viertel der Bevölkerung dieser Stadt wohnt heute schon auf der Gemarkung Wollmatingen. Wollmatingen verfügt über mehr als 1.700 ha Land.

Aufruf zum Handeln:

Um eine politisch wichtige und demokratische Vertretung für dieses riesige Gebiet zu erhalten, müssen wir kämpfen. Die Stadtverwaltung schlägt das von sich aus leider nicht vor, obwohl die Gemeindeordnung bereits vor 10 Jahren die rechtliche Möglichkeit dazu geschaffen hat. Der Gesetzgeber hat mit der Änderung der Gemeindeordnung 2015 u.a. die Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene für die gesamte Bevölkerung beabsichtigt. In der Begründung dazu ist zu lesen, dass die Stärkung der direktdemokratischen Elemente die lokale Demokratieentwicklung fördert. Auch wird darin die Transparenz der Arbeit der kommunalen Gremien, d.h. der Öffentlichkeitsgrundsatz der Sitzungen nochmals hervorgehoben. In Bezug auf die Einführung einer Bezirksverfassung (Bezirksräte) in Großen Kreisstädten wird aufgeführt, dass dies das Recht der kommunalen Selbstverwaltung stärkt und die Teilhabemöglichkeiten in den Stadtbezirken erweitert.

Daher sollte die Stadt Konstanz dem Wunsch ihrer Bürger in Wollmatingen nachkommen, ihr Recht der kommunalen Selbstverwaltung zu ermöglichen und mehr Teilhabemöglichkeit zu gewähren, auch wenn dafür Geld ausgegeben werden muss.

Da um mehr Informationen gebeten wurde, informieren wir (Daniel Groß, Kilian Stadelhofer und Klara Trummer) künftig.